

| | |
|--|---|
| Fach | Medien & Bildung |
| Abschlussgrad | Master of Arts |
| Hochschule | Universität Rostock |
| Datum der Akkreditierung | 21.08.2006 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.09.2011 |
| Start des Studienbetriebs | |
| Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge) | |
| Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge) | weiterbildend |
| Fakultät/Fachbereich | „Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung“ (ZQS) der Universität Rostock |
| Kontakt | Dr. Kerstin Kosche Tel.: 0381/4981260 Fax: E-Mail: kerstin.kosche@uni-rostock.de |
| Auflagen | <ol style="list-style-type: none"> 1) Der englischsprachige Zusatz zum Master-Grad „Media and Education“ muss durch einen deutschsprachigen ersetzt werden. 2) Die Themenfelder „Wissensmanagement“ und „Gender Mainstreaming“ müssen in das Curriculum aufgenommen werden. 3) Forschungsbefunde zum Lernen mit digitalen Medien müssen in das Modul 2 integriert werden. 4) Der Erwerb von Methodenkompetenz zur Durchführung von Evaluationen muss sichergestellt werden. <p>>>>Die Auflagen wurden umgesetzt.<<<</p> |
| Profil des Studiengangs | <p>Zugangsvoraussetzungen für den weiterbildenden Master-Studiengang „Medien und Bildung“ ist ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium, eine mindestens einjährige Berufserfahrung in studienrelevanten Aufgabenfeldern und eine gesonderte Bewerbungsmappe. Der weiterbildende Fernstudiengang ist anwendungs-orientiert, beginnt jeweils zum Wintersemester und ist kostenpflichtig.</p> <p>Im Studiengang „Medien & Bildung“ bildet „E-Learning - Konzeption und Entwicklung mediengestützter Bildungsangebote/Multimedialer Lernumgebungen“ das Rahmenthema. Im ersten Semester findet das Modul 1 „Mediendidaktik“ und Modul 2 „Projektmanagement“ statt, das sich über zwei Semester erstreckt. Im Modul 1 nehmen die Studierenden am Online-Seminar teil. Die Prüfung für beide Module besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit. Das Modul „Bildung in der Mediengesellschaft“ ist über zwei Semester zu studieren. Im dritten Semester sind die beiden Module „Multimedia“ und „Computergestützte</p> |

**Zusammenfassende
Bewertung**

Kommunikation“ zu studieren. Im vierten Semester fertigen die Studierenden die Masterarbeit in einer Bearbeitungszeit von vier Monaten an, die am Ende des Semesters im Rahmen eines Kolloquiums präsentiert und verteidigt wird

Da der Arbeitsmarkt immer höhere Anforderungen an die überfachlichen Qualifikationen stellt, z.B. Projektmanagement, Führungskompetenz, Konfliktmanagement, bietet der Studiengang zum einen fachübergreifende Inhalte an und zum anderen werden Zusatzangebote im Bereich Kommunikation/ Präsentation gemacht.

Die Berufsfelder der Absolventen von „Medien & Bildung“ liegen im Kontext neuer Medien und E-Learning im Projektmanagement, in der Medienproduktion, Mediendesign, in der Lehre, im Marketing, der Drehbucheerstellung, Netzwerkpflge, Bildungsplanung bzw. Kundenbetreuung.

Das anwendungsorientierte und durchaus interdisziplinäre Profil des Studiengangs wird von der Gutachtergruppe als interessant angesehen, auch wenn in Bezug auf einige Profilvermerkmale und Zielsetzungen Optimierungsmöglichkeiten gesehen werden. Als schwierig wird die geringe fachliche und strukturelle Anbindung des Studiengangs an die Universität Rostock im Allgemeinen und an die erziehungswissenschaftlichen Institute im Besonderen angesehen, weil die wissenschaftliche Weiterbildung damit von der grundständigen Forschung und Lehre weitgehend abgekoppelt wird. Die Gutachter sehen hier zunächst einen Handlungsbedarf, damit für ein stärkeres Engagement von Hochschulangehörigen auch entsprechende Anreize geschaffen werden können.

Auf die heterogenen fachlichen Voraussetzungen und beruflichen Erfahrungen der Studierenden reagiert der Studiengang vor allem auf der didaktischen Ebene durch entsprechend sorgfältig konzipierte Studienbriefe (und andere Lehr- und Lernmaterialien) sowie durch ein umfassendes System der Betreuung und Begleitung.

Die prinzipielle Absage an eine Internationalisierung des Studiengangs erscheint nicht nachvollziehbar. Die Gutachter sind der Ansicht, dass zumindest auf Modulebene - und unter Nutzung der Lernplattform - internationale Kooperationen erprobt und entwickelt werden sollten. Der vorgesehene, in englischer Sprache verfasste Zusatz zum Mastergrad „Media and Education“ passt nicht zu dem rein deutschsprachigen Curriculum des Studiengangs.